

WEITERSTADT AKTUELL

SONDERAUSGABE
zur Bundestagswahl 2021

September 2021

Inhalt

- Wer Scholz will, muss SPD wählen..... 1
Respekt für die Menschen, Kompetenz für Deutschland..... 2
Andreas Larem: Einer von uns nach Berlin..... 3
SPD setzt sich für Tännchen Aufzucht ein..... 4

Impressum

V.i.S.d.P: SPD Ortsverein Weiterstadt,
Bernd Neumann, Südring 5, 64331 Weiterstadt
Auflage: 10.000 Stück
Redaktion: Benjamin Gürkan,
Alexander Koch, Kathrin Keil

Wer Scholz will, muss SPD wählen!

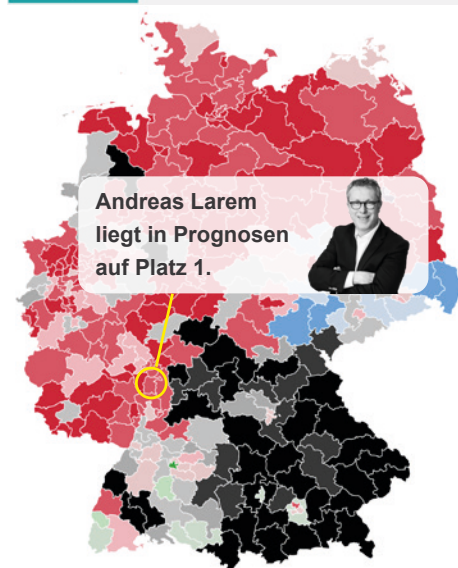
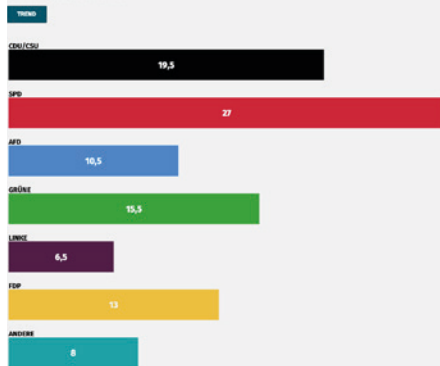
Olaf Scholz führt in den Umfragen und kann Kanzler werden



Quelle: Susie Knoll

BUNDESTREND

NACH ZWEITSTIMMEN IN %



Welch fulminante Aufholjagd wir in den letzten Tagen und Wochen erleben durften. Politische Experten reiben sich verwundert die Augen und müssen SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz für seine Ruhe, Professionalität und Abgeklärtheit Respekt zollen. Wo Scholz derzeit auftritt, werden die erwarteten Besucherzahlen deutlich überschritten. Vor Kurzem war Scholz im hessischen Melsungen. 800 Menschen waren erwartet worden und über 2000 sind gekommen, um den aussichtsreichen Kandidaten auf das Kanzleramt live zu erleben.

Die Umfragen aller Institute sehen die SPD derzeit auf Platz 1. Bei der Frage, wen die Menschen direkt zum Kanzler wählen würden, sind die Ergebnisse mehr als eindeutig. Mit deutlicher Mehrheit führt Olaf Scholz hier das Feld an. Das erste Triell hat Scholz' Werte nochmal verbessert. Laschet und Baerbock liegen in der Kanzlerfrage weit zurück. Das gibt Rückenwind für die letzten Wochen im Wahlkampf. Die Sozialdemokratischen und Sozialdemokraten im ganzen Land sind motiviert, wie schon lange nicht mehr.

Den meisten SPD-Mitgliedern ist schon lange klar: Scholz kann Kanzler. In Hamburg hat er 2011 sogar die absolute Mehrheit für die SPD geholt. Seit einigen Jahren ist er nun Finanzminister und Vizekanzler. Seine berufliche und politische Vita bringt all die Erfahrung mit, die das Land an der Spitze jetzt braucht. Die politischen Herausforderungen sind groß und müssen gelöst werden. Hierfür braucht es Mut, Tatkraft und einen klaren Plan für die Zukunft Deutschlands. Die SPD und Olaf Scholz haben einen klaren Plan.

Die SPD in Weiterstadt und unser Direktkandidat Andreas Larem wollen dazu beitragen, dass der Zukunftsplan für Deutschland in die Tat umgesetzt wird. Was uns besonders freut: Auch im Wahlkreis 186 sieht es derzeit so aus als könne Andreas Larem den Wahlkreis für die SPD zurückgewinnen.

Wer eine zukunftsorientierte, soziale Regierung möchte, muss SPD wählen! Wer Scholz als Kanzler will, muss SPD und Andreas Larem wählen!

Kabarett vom Feinsten: Kabbaratz am MedienschiFF

Am Freitag, 17.09. ab 18 Uhr im MedienschiFF wird das Duo Kabbaratz etwas Humor und Satire in den Wahlkampf bringen.

Der SPD-Ortsverein Weiterstadt lädt zu einer Open Air Vorstellung am MedienschiFF in Weiterstadt ein. Der Eintritt ist frei - wir bitten am Abend aber um eine

Spende für die Flutgeschädigten in Stolberg. Die Veranstaltung wird Coronakonform mit Anwendung der 3G- und Abstandsregeln stattfinden.

Respekt für die Menschen, Kompetenz für Deutschland

Sieben gute inhaltliche Gründe am 26. September SPD zu wählen!



Am 26. September ist Bundestagswahl. Viele Wahlberechtigte wissen noch nicht, ob und wen sie wählen sollen. Doch immer mehr entscheiden sich für die SPD und ihren Kanzlerkandidaten Olaf Scholz – eine gute Wahl! Olaf Scholz hat als Finanzminister und zuvor in Hamburg bewiesen, dass er regieren kann. In der Bundesregierung ist er einer der profiliertesten Minister, er hat sich hier zurecht viel Respekt erworben. Generell haben in der amtierenden Bundesregierung die SPD-Minister viele positive Akzente gesetzt. Die SPD ist eine Partei, auf die sich die Menschen gerade in Krisenzeiten verlassen können. So haben sozialdemokratische Arbeitsminister sowohl in der Finanzkrise als auch aktuell in der Coronakrise Regelungen zur Kurzarbeit durchgesetzt, die eine Massenarbeitslosigkeit verhindert haben. Das war richtig und wichtig! Wir haben Respekt vor der Arbeit der Menschen und ihrer Lebensleistung! **Sieben gute Gründe, die SPD zu wählen:**

1. Arbeit wertschätzen und respektieren

Die SPD wertschätzt die Arbeit von Millionen von Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihrem Einsatz die Gesellschaft zusammenhalten. Daher sind wir Sozialdemokraten auch der Meinung: Arbeit gehört ordentlich entlohnt! Deshalb setzen wir uns für eine stärkere Bindung an Tarifverträge ein, die höhere Löhne garantieren. Wir wollen außerdem einen Mindestlohn von 12 Euro die Stunde, damit Menschen von ihrer Arbeit leben können. Mit dem Recht auf Weiterbildung wollen wir allen Beschäftigten zusätzliche berufliche Perspektiven ermöglichen. Ein gutes Lohnniveau ist übrigens gerade auch für uns in Weiterstadt wichtig. Anders wären die Lebenshaltungskosten in unserer teuren Rhein-Main-Region gar nicht zu bezahlen.

2. Sicherheit im Alter

Wer gearbeitet hat, soll auch seinen gewohnten Lebensstandard halten können. Das gehört für uns als Respekt vor der Lebensleistung eines Menschen dazu. Darum werden wir das Rentenniveau stabil halten – bei mindestens 48 Prozent. Eine Anhebung des gesetzlichen Renteneintrittsalters lehnen wir strikt ab.



3. Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Wohnen ist ein Menschenrecht, darum muss Wohnraum auch bezahlbar bleiben. Wir werden den Wohnungsbau deutlich ankurbeln und den Anstieg der Mieten bremsen. Diese Maßnahmen sind insbesondere für Bürger in Kommunen in Ballungsräumen wichtig – also auch für uns in Weiterstadt.

4. Gut aufwachsen

Mit der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum geben wir gerade jungen Paaren die Chance, eine Familie zu gründen und gut zu leben. Darüber hinaus wollen wir durch eine Kindergrundsicherung Familien besser unterstützen und Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder erweitern. Das Kindergeld soll an den Bedarf angepasst werden – je höher der Bedarf der Familie, umso höher das Kindergeld. Wir setzen uns außerdem für eine bestmögliche Ganztagsbetreuung für die Kleinsten in Kitas und Krippen ein.

5. Gute Gesundheit für alle

Wir treten für eine solidarische Bürgerversicherung ein, in der alle Versicherten gleich gut medizinisch versorgt werden. Zudem setzen wir uns für höhere Löhne für Pflegekräfte ein. Wir werden darüber hinaus dafür sorgen, dass die Pflege für alle bezahlbar bleibt.

6. Klimaneutrales Deutschland

Wir werden dafür sorgen, dass bis 2040 unser Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen kommt, um die CO₂-Emissionen massiv zu reduzieren. Bis spätestens 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. Der Ausbau der Stromnetze muss deutlich gesteigert werden. Darüber hinaus brauchen wir neue Stromspeicher und eine nachhaltige Wasserstoffproduktion. Das bringt auch neue und gut bezahlte Arbeitsplätze!

7. Stark für die Demokratie

Seit mehr als 150 Jahren tritt die SPD für die Demokratie und gegen Diktatur, Rassismus und Ausgrenzung ein. Auch heute stehen wir an der Seite derer, die mutig gegen Hass, Hetze und Rechtsextremismus eintreten und sich für eine menschliche Gesellschaft einsetzen.

Unser ganzes Programm können Sie auf www.spd.de/zukunftsprogramm/ nachlesen – hier werden Sie noch weitere gute Gründe finden, die SPD zu wählen. Unser Kandidat Olaf Scholz steht für dieses gute Programm.

Daher bitten wir Sie: Am 26. September beide Stimmen für die SPD!

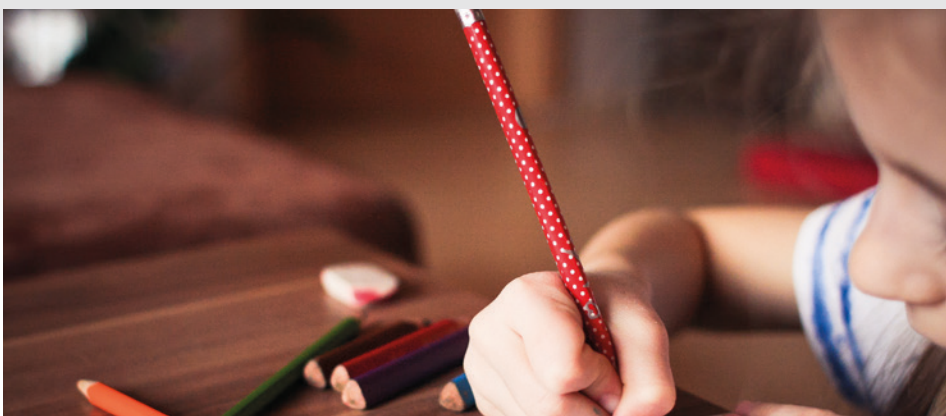
Andreas Larem: Einer von uns nach Berlin

Andreas Larem will für die SPD in den Bundestag, um dort auch Weiterstädter Interessen zu vertreten

Warum Andreas Larem und die SPD wählen? Ganz einfach, weil wir die Ziele und Ideen unseres Bundestagskandidaten in der erfolgreichen Kommunalpolitik in Weiterstadt wiederfinden.

Ob bezahlbarer Wohnraum, Klimaschutz oder Bildung, Larem setzt sich für Themen ein, die uns als Weiterstädter sehr wichtig sind. Bezahlbarer Wohnraum kann auch mit der Unterstützung des Bundes im Apfelbaumgarten 2 entstehen. Beim Klimaschutz setzt Larem ein tolles Zeichen im Wahlkampf: Statt Give-Aways zu verteilen, wird er im Herbst 1000 Bäume im Wahlkreis pflanzen. Das ist gelebter Klimaschutz im Kleinen!

„Bildung ist viel wert“ sagt Andreas Larem. Das finden wir auch! Obwohl wir in Weiterstadt sehr viel für die Bildung machen, gibt es in Deutschland keine wirkliche Bildungsgleichheit. Zu oft hängt die Bildung vom Geldbeutel der Eltern ab. Das will die SPD ändern: Bildung muss vom Anfang bis zum Ende gebührenfrei werden, damit alle die gleiche Chance haben.



Ist es der richtige Weg, den Sprung aus der Kommunalpolitik in die Bundespolitik zu wagen... das wird sich der Eine oder die Andere fragen.

Wir sagen: JA! Denn wer die Kommunalpolitik von der Pieke auf gelernt und sich hier 25 Jahre engagiert hat, dazu noch als Unternehmer die eine oder andere Erfahrung gemacht hat und schlussendlich seit elf Jahren als Bürgermeister Messel gut regiert, der wird

gute Bundespolitik machen. Warum? Weil er bürgernah ist und weiß, wo der Schuh drückt und weil er die großen und kleinen Baustellen seiner Wählerinnen und Wähler kennt. Er hat die täglichen Bedürfnisse der Menschen aus den Gemeinden jahrelang kennengelernt, verstanden und auch vertreten. So jemand sorgt dafür, dass sich Berlin nicht von den Menschen und ihren Bedürfnissen entfernt.

Mensch Andreas

Andreas wurde vor 56 Jahren in Dieburg, mitten in unserem schönen Landkreis geboren. Aufgewachsen ist er in Eppertshausen. Inzwischen wohnt er mit seiner Frau in Messel. Mit ihr hat er zwei erwachsene Kinder. Zusammen sind sie eine tolerante und geduldige Familie, die ihn bei seinem politischen Werdegang unterstützen. Das Engagement in der Politik hat er wohl vererbt bekommen, schon sein Großvater und sein Vater vor ihm haben sich hier eingebracht und auch sein Bruder geht diesen Weg.

Als Bundestagsabgeordneter sieht er sich als Abbild der ganzen Gesellschaft, das heißt, die Basis mit den Bäcker*innen, Metzger*innen, Handwerker*innen, kaufmännischen Fachleuten, Pfleger*innen, Ärzt*innen und allen anderen Menschen aus allen Lebens- und Leistungsbereichen sind ihm wichtig. „Weil nur WIR gemeinsam auch was verändern können und ein ICH das nicht schafft!“

Er ist viel unterwegs in seinem Landkreis, um viel „WIR“ mit auf den Weg zu nehmen. Wer ihn trotzdem verpasst hat, der kann direkt Kontakt mit ihm aufnehmen unter kontakt@andreas-larem.de oder telefonisch unter 0171 – 260 920 21.



SPD setzt sich für Tännchen Aufforstung ein

Beliebtes Naherholungsgebiet braucht Unterstützung



Die SPD-Fraktion im Weiterstädter Stadtparlament wird mit einem Antrag dafür sorgen, dass das beliebte Naherholungsgebiet Braunshardter Tännchen in Zusammenarbeit mit Hessen Forst saniert und aufgeforstet wird, um den Waldbestand zu retten. Die Waldbewirtschaftung zur Holzgewinnung soll auf ein Minimum reduziert werden und im Wesentlichen nur noch Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Wege beinhalten. Durch den Ausstieg aus der Holzgewinnung fahren auch keine großen Maschinen mehr durch den Wald, die oft große Schäden am Boden hinterlassen.

Bedingt durch zu niedrige Grundwasserstände, Belastungen durch den Klimawandel mit zu heißen Sommern und heftigen Stürmen sowie Schädlingsbefall durch Pilze und vor allem Engerlinge, ist der zum großen Teil kranke Waldbestand nicht mehr in der Lage, sich selbst zu regenerieren. Hier muss mit einem fachlich abgestimmten Sanierungs- und Aufforstungskonzept hilfreich beigestanden werden. Man sieht vielen Bäumen bereits an ihren Stämmen und Kronen an, wie geschädigt sie durch Engerlinge und Pilze sind. Sie gehen ein oder müssen aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Zu dichter Bodenbewuchs verhindert zusätzlich eine natürliche Naturverjüngung. Die Funktion des Tännchens als eine "grüne Lunge" ist in Gefahr.



Daher muss das Tännchen in seiner Funktion als Ort der Erholung für Weiterstädter Bürgerinnen und Bürger und als CO₂ Filter unbedingt gerettet werden. „Dieses Fleckchen Natur ist für viele Menschen ein Anlaufpunkt, um sich vom stressigen Alltag alleine oder mit Familie und Freunden zu erholen. Solche Orte brauchen wir, um abschalten zu können und Kraft zu tanken“, mahnt Heike Hofmann, die den Antrag federführend erarbeitet hat. Die SPD beantragte auch deshalb gemeinsam mit dem Kooperationspartner FWW, dass sobald wie möglich, sprich wenn die Zahl der Engerlinge es erlaubt, mit einem langfristigen Konzept die Verjüngung und Wiederaufforstung gestartet wird. „Dazu sollten selbstverständlich standortgerechte und klimaresistente Baumarten wie Eiche oder Winterlinde gepflanzt werden. Um neben der Flora auch der Fauna etwas Gutes zu tun, hält die SPD-Fraktion es außerdem für wichtig, dass auch ein

funktionaler Waldrand mit Büschen und Vogelschutzgehölzen geschaffen wird“, so Reinhold Stein, der Vorsitzende des zuständigen Fachausschusses für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz.

Vorab teilte die Verwaltung mit, dass aktuell die Anzahl der Engerlinge pro Quadratmeter noch zu hoch ist, weshalb Neuanpflanzungen keine Chance hätten anzuwachsen. Doch sobald es möglich sei und die politischen Gremien zugestimmt haben, werde der Sanierungswunsch in Abstimmung mit Hessen Forst durchgeführt. Zumal das Braunshardter Tännchen im Zusammenhang mit der Campusplanung eine wichtige Ergänzung für die Freizeitgestaltung von Jung und Alt ist. Anfang September wurde der Antrag im Fachausschuss beraten und wird voraussichtlich in Kürze von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.